



## EIN AHNUNGSLOSER TRAUM VOM PARK 2012 – 2014 Phase 2.1 | 2014

mit Christian Odzuck GEOZENTRIK  
Temporäre Installation für die Phase 2.1 | 2014-15  
im Hans Jonas-Park

Samstag, 28. Juni & Sonntag, 29. Juni  
Einweihung der Installation & Eröffnung der Sommersaison 2014  
mit Programm und live in Concert: STABIL ELITE

Seit 2012 widmet sich das Projekt „Ein ahnungsloser Traum vom Park“ der Zukunft des Mönchengladbacher Abteibergs. Der Skulpturengarten des Museums Abteiberg, der benachbarte Hans Jonas-Park und die teils kaum bekannten grünen Wege und Stadträume am Rand der Mönchengladbacher Innenstadt zeigen bisher verborgene Potentiale. In einem mehrjährigen Vorhaben werden bildhauerische und interventionistische Ideen realisiert, teils ganz kurz für einen Sommer, teils für länger, als vielleicht nicht nur temporäres Moment einer Veränderung. Das Projekt knüpft an die Geschichte von Kunst im öffentlichen Raum in Mönchengladbach an, ebenso an den städtebaulichen Idealentwurf des Museums Abteiberg, der diese kulturelle Institution nicht als einen Elfenbeinturm, sondern als urban eingebunden und ganz und gar mit seinem heterogenen Umfeld verbunden sah. Der „ahnungslose Traum vom Park“ richtet sich auf neue Perspektiven, die in den aktuellen Großbaustellen der Mönchengladbacher Innenstadt entstehen und eine große Versprechung sind. Das urbane Geschehen titelt als Phase 3 im ahnungslosen Traum vom Park: Ein neuer Stadtplatz und eine neue Sichtbarkeit für den Abteiberg werden geplant, zudem neue Sichtbarkeiten für Wege und Verbindungen der Innenstadt hoch zum Kulturhügel und hinunter zum Gladbachtal.

Phase 2.1 im Jahr 2014 ist das fortgesetzte Interim und bietet neben Parkführungen und Sommerveranstaltungen eine neue temporäre Installation von Christian Odzuck auf der hinteren Lichtung im Hans Jonas-Park.



# PROGRAMM

## SAMSTAG, 28. JUNI

12 – 13 Uhr Präsentation studentischer Entwürfe aus der mobilen Denkfabrik des Masterplan MG3.0  
Vortragssaal des Museums Abteiberg

13 – 17 Uhr Gero Camp: Bürgerdiskussionen & stündliche Spaziergänge im Geropark – Kooperation der Initiative Masterplan MG3.0 mit der Hochschule Niederrhein und der Stadt Mönchengladbach / Geropark - Details unter [www.mg3-0.de](http://www.mg3-0.de)

15 Uhr Führung mit Markus Ambach und Susanne Titz

„Ein ahnungsloser Traum: Was bisher geschah“: vom Skulpturengarten zum Hans Jonas-Park und durch die Abteistraße zurück – vorbei an Orten mit Interventionen von Tanja Goethe, Vesko Gösel, Thomas Locher, Alex Morrison, Ulrike Möschel, Andreas Siekmann und anderen mehr / Treffpunkt Bühne im Skulpturengarten

16 Uhr Offizielle Eröffnung

EIN AHNUNGSLOSER TRAUM VOM PARK Phase 2.1

Vorstellung des Objekts GEOZENTRIK von Christian Odzuck / Begrüßung auf der Bühne im Skulpturengarten

Es sprechen Dr. Gert Fischer, Kulturdezernent der Stadt Mönchengladbach, Susanne Titz und Markus Ambach

17 Uhr Rosa Sijben „Things are Happening #6. Fittest“

Performance im Skulpturengarten / realisiert in Kooperation mit dem städtischen Kulturbüro

18 Uhr Public Viewing

Röhrenfernseher und Bier für die Fußball-WM im Skulpturengarten / gefördert durch Waldhaus 12 e.V.

20 Uhr STABIL ELITE

Das legendäre Regenkonzert aus dem Mai 2013 – auf ausdrücklichen Wunsch der Düsseldorfer Kultband wiederholt und variiert Bühne im Skulpturengarten (falls Wetter wieder falsch, erneut in der Anlieferung des Museums)

## SONNTAG, 29. JUNI

11 – 12 Uhr Führungen mit Uwe Riedel

„Inside Hollein“: Exklusive Führungen auf das Dach des Verwaltungsturms mit einmaligem Panoramablick über den Abteiberg anlässlich der Ausstellung „Hans Hollein: Alles ist Architektur“ im Museum Abteiberg und des Deutschen Tags der Architektur am 29. Juni / Museumseintritt

12 – 14 Uhr Rosa Sijben „Things are Happening #6. Fittest“

3 Performances draußen und drinnen / beschränkter Zugang, ohne Voranmeldung

Realisiert in Kooperation mit dem städtischen Kulturbüro / Museumseintritt

15 Uhr Christian Odzuck GEOZENTRIK

Christian Odzuck im Gespräch über Herkunft und Umnutzung seiner skulpturalen Materialien

Treffpunkt Hans Jonas-Park

## Christian Odzuck GEOZENTRIK

Die Bezüge des Hans Jonas-Parks zur Tradition des englischen Landschaftsgartens werden reaktiviert: Auf einer brachliegenden Lichtung erscheint ein neuer Aufenthaltsort mit Sitzgelegenheit und Pergola. Christian Odzuck nutzte das Berliner Bad, ein geschlossenes städtisches Schwimmbad an der nahe gelegenen Lüpertzender Straße als „Steinbruch“: Er nahm die Rohre der Lüftungs- und Heizanlage und verarbeitete sie für eine skulptural-architektonische Neunutzung. Als weitere Elemente ließ Odzuck Beton-Sitzbänke produzieren, die von gefundenem Diner-Mobiliar abgegossen wurden, sowie eine Platzbeleuchtung aus einer städtischen Straßenlampe. Alle Elemente sind Fundstücke aus der Stadt, im Verfahren einer Dekontextualisierung dem Schrottwert entrissen, beim Zusammenbau sich selbst entfremdet und umgenutzt für einen neuen Sinn. Die Situation im Park nimmt Bezug auf die Museumsarchitektur Hans Holleins. Das Deckenraster seiner Neonröhren im Museum wurde zur Maßeinheit für den Platz und dessen vieleckige Form. Generell ist es eine Reflexion über Hans Holleins Vorstellungen von Architektur - siehe Holleins Medialinien im Olympiapark München (1972) und auf der Plattenebene des Museums Abteiberg - und auch eine Hommage an den soeben verstorbenen Wiener Architekten.

Das neue Objekt von Christian Odzuck im Hans Jonas-Park ist bis Herbst 2015 zu sehen und wurde realisiert mit großzügiger Förderung der Bauunternehmung Ernst Kreuder GmbH & Co. KG, der Firmen Lothar Beeck Architekturbeton und Fertigteilbau GmbH, Stephan Metalldesign, Elektro Schiefer & Ercklentz GmbH & Co KG und Prinzen Werbetechnik, Mönchengladbach, des City Vision Stadtfernsehen für Mönchengladbach, den Abteilungen Tiefbau und Stadtgrün der Stadt Mönchengladbach und des Museumsvereins Mönchengladbach.

VORSCHAU Phase 2.1

Veranstaltungsprogramm mit diversen Kooperationen und regelmäßigen Parkführungen bis 20. September - ständig aktualisiert, siehe [www.museum-abteiberg.de](http://www.museum-abteiberg.de)

Ein Projekt von MAP Markus Ambach Projekte und Museum Abteiberg, gefördert durch die Kunststiftung NRW und die Hans Fries-Stiftung. Realisiert in Kooperation mit der Stadtverwaltung Mönchengladbach, dem Museumsverein Mönchengladbach und engagierten Förderern in der Stadt.

Die Veranstaltungen werden realisiert in Kooperationen mit dem Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach und verschiedenen Institutionen und freien Initiativen, unterstützt durch privates und unternehmerisches Engagement sowie Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen.

PARALLEL im Museum Abteiberg:

HANS HOLLEIN: Alles ist Architektur, bis 28. September

GERHARD RICHTER. 180 Farben und Grau. Für Johannes Cladders, bis 7. September

